



Abb. 2004-2/053 (s.a. Abb. 2003-3/049)

Teller mit 6 Medaillons, Reliefportraits von Regenten, und 4 Staatswappen, Rand mit großen Bögen  
 farbloses Pressglas, D 17,6 cm, auf der Fahne zwischen 4 Wappen, durch 10 Kandelaber getrennt, mit Portraits  
 Sammlung Geiselberger PG-765 (s.a. Sammlung Becker Nr. 1.260)

Ohne Marke, Hersteller unbekannt, herausgebracht zwischen 1889 (s. Medaillon Messe Melbourne 1889) u. 1898 (s.u.)  
 Details siehe Seite 37 u. 38!

Siegmar Geiselberger

April 2004

## Ein weiterer Reklame-Teller aus Pressglas „Stollwerck“ um 1898 (Neufassung)

Bei eBay konnte im April 2004 ein Reklame-Teller „Stollwerck“ erworben werden. Deshalb können jetzt scharfe Bilder angeboten werden und die feinen Beschriftungen in den Medaillons der Reliefportraits können gelesen werden.

Inschrift im Fond  
 „26 HOFDIPLOME - 44 MEDAILLEN“  
 und „Stollwerck“

KÖLN 1875.

Portrait Kronprinz Friedrich Wilhelm

(Kronprinz ab 1871)

ab 1888 Kaiser Friedrich III. (reg. 1888, gest. 1888)  
 „KRONPRINZ FRIEDRICH WILHELM PROTECTOR“

BRÜSSEL 1888.

Portrait König Leopold II. (reg. 1865-1909)  
 „LEOPOLD II ROI DES BELGES“

AMSTERDAM 1884.

Portrait König Wilhelm III. (reg. 1849-1890)  
 „KONING WILLEM DE DERDE GOD ZIJ MED ONS“

MELBOURNE 1889.

Portrait Königin Victoria (reg. 1837-1901)  
 „CENTENNIAL INTE MELBOURNE“

PARIS 1868.

Portrait Kaiser Napoleon III. (reg. 1852-1870)  
 „NAPOLEON III EMPEREUR“

WIEN 1873.

Portrait Kaiser Franz Joseph I. (reg. 1848-1916)  
 „FRANC IOS I D C AVSTRIAE IMPERATOR“

Wappen mit 2 Herolden

(Deutsches Reich, s. Abb. 2000-5/001)

Krone mit 3 Federn (Prince of Wales, England)

Wappen mit Krone und Tüchern (Italien-Savoyen)

Doppeladler mit Wappen (Österreich-Ungarn)

Die Ausführung des Tellers ist merkwürdig: während die Pressung selbst feinsten Inschriften in den Medaillons oder der Staatswappen von bester Qualität ist, wurden die umlaufenden Pressnähte am Rand des Tellers nicht entfernt und der Bodenring nicht abgeschliffen.

Die Angaben mit Stadt und Jahreszahl weisen nicht auf Weltausstellungen hin (außer Wien 1873). [siehe Ricke / Schmitt, Glas des Art Nouveau, S. 322 f., Ausstellungen in Auswahl] Entweder handelte es sich um Gewerbe- und Industrie-Ausstellungen oder um die jeweilige Gewährung eines „Hofdiploms“ an die Firma Stollwerck. Beispielsweise fand in Melbourne vom 1. August 1888 bis 31. Januar 1889, die „Centennial International Exhibition“ statt, die auch von Königin Victoria besucht wurde. [Quellen zu Weltausstellungen z.B. www.earthstation9.com/index.html?1756\_187.htm; www.expokult.net/ev1860.htm: The Worlds Fair and Exposition, Information and Reference Guide 1756 - 1879 / 1880 - 1899; Weltausstellungen - Katalog der Ausstellung der UB Braunschweig vom 19.Mai bis 31. Oktober 2000]

Wenn man den Teller „Stollwerck“ direkt neben den „Reichsteller“ hält, scheint es sicher, dass beide den gleichen - bisher unbekannt - Hersteller in Deutschland haben. Beide Teller sind sowohl bei den Motiven als auch in der Technik sehr ähnlich. Der „Reichsteller“ ist sicher 1888 - im „Dreikaiserjahr“ - spätestens 1891 entstanden. [PK 2000-5, Abb. 2000-5/001] Der „Stollwerck“-Teller entstand zwischen 1888 und 1898.

Der Doppeladler und das Wappen mit zwei Herolden haben auf den ersten Blick auch Ähnlichkeit mit den heraldischen Motiven auf dem Teller mit Reliefportraits von Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Victoria zur Silberhochzeit 1906. [PK 2003-2, S. 89 f.]

Die Stollwerck-Serie 32 „Regenten“ wurde 1898 zusammen mit dem Album 2 herausgegeben. [Ciolina 2003, S. 166; Köberich 1988, S. 35, spätestes Datum wegen des Todes von Faure 1899]. Das Reklame-Bild „Humbert I. König v. Italien“ trägt die Bezeichnung „Gebr. Stollwerck“. Nach dem Tod von Franz Stoll-

werck 1876 führten seine fünf Söhne das Unternehmen als „Gebrüder Stollwerck“, 1902 wurde Stollwerck in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Der Reklameteller „Stollwerck“, Sammlung Geiselberger bzw. Becker, muss zwischen 1889 und 1898 herausgebracht worden sein:

1. nach „Melbourne 1889“

2. vor 1898, weil „26 Hofdiplome, 44 Medaillen“ angegeben werden, während auf dem Reklamebild von 1898 „26 Hofdiplome, 63 Medaillen“ angegeben werden.

Vermutlich hat es viele gepresste Teller mit Reklame für ein Unternehmen gegeben (s. PK 2003-1, Abb. 2003-1/109, Mootz, Teller „Diana“, Fenner Hütte, um 1909/1910). Leider sind bisher nur sehr wenige gefunden worden!

Abb. 2003-3/050  
 Stollwerck Reklamebild, Serie 32, Regenten, Nr. VI  
 Humbert I. König v. Italien (geb. 1844, reg. 1878-1900)  
 Gebr. Stollwerck, Cöln, Berlin, Breslau, Frankfurt a/M.,  
 Wien Brüssel, Amsterdam, London, Pressburg, Chicago,  
 New York  
 26 Hofdiplome - 63 Medaillen  
 Gebr. Stollwerck, Cöln, 1898



Bekanntere Werbemittel sind die Sammelbilder und -alben, die Stollwerck ab 1897/1898 zu vielen Themen herausgegeben hat: viele Beispiele siehe eBay!

Stollwerck stellte 1860-1880 erstmals Einwickelpapier für Schokolade mit aufgedruckten Bildern her, „Bilder- und Photographie-Schokoladen“. 1893 hatte Stollwerck 15.000 Schokoladen-Automaten, ab ca. 1895 Reklamebilder im Automaten-Format. Alben für Reklame-Bilder von Stollwerck gab es ab 1897. Liebig-Bilder gab es ab 1872, Bilder der Schokoladenfabrik Gartmann, Hamburg-Altona, ab 1901[Pieske, Christa, das ABC des Luxuspapiers, Museum f. Deutsche Volkskunde Berlin, Berlin 1983, S. 230 f., 237 ff.]